

## Kindersegnung im Sendungsteil

*Nach den Mitteilungen wendet sich die Liturgin / der Liturg an die Eltern:*

Liebe Eltern von NN

Sie haben den Wunsch geäußert, Ihr Kind in diesem Gottesdienst segnen zu lassen. Sie lassen NN die Möglichkeit offen, zu einem späteren Zeitpunkt von sich aus die Taufe zu wünschen.

Die Segnung von Kindern im Gottesdienst erinnert an den Segen, den das Jesuskind vom alten Simeon empfing, als es von seinen Eltern als Neugeborenes im Tempel „dargebracht“ wurde.

So soll Gottes Segen auch dieses Kind auf seinem Lebensweg begleiten.

*(vgl. Lk.2,22 ff.)*

Wir freuen uns über die Geburt von NN und drücken unseren Dank mit dem Lied „Lasst uns lobsingem“ aus, Nummer 340 im Gesangbuch. Ich bitte Familie N., nach vorn zu kommen, und die Gemeinde, zum Singen und zum anschließenden Segen aufzustehen.

*Lied RG 340 „Lasst uns lobsingem“ (2x)*

*Die Liturgin / der Liturg hält ihre /seine Hand über den Kopf des Kindes und spricht:*

NN, der Friede Gottes  
erfülle und beschütze dich.  
Gott segne und behüte dich.  
Gott lasse sein Licht leuchten über dir  
und mache dich heil:  
in Freude und Schmerz  
in Weinen und Lachen.

*Nach: Sinfonia Oecumenica, Basileia Verlag, Basel 2004, S. 714*

*Die Liturgin / der Liturg richtet sich auf, breitet ihre/seine Arme aus zur klassischen Segensgebärde und segnet die Gemeinde:*

Und der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,  
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

*Philipper 4,7 (Liturgiekommision)*

*Lied RG 340 „Lasst uns lobsingem“*

*Ausgangsspiel*